

PFARR GEMEINDE BRIEF

ST. SEBASTIAN



Weihnachten 2015

Impressum

Herausgeber:

Pfarramt St. Sebastian, Lobberich
An St. Sebastian 33-35
41334 Nettetal

Redaktion:

Pfarrer Günter Wiegandt
Gemeindereferent Walter Schierkes
Bärbel Frings
Stefan Voormans
Ansgar Camps

Textbeiträge:

Pfarrer Günter Wiegandt
Bärbel Frings
Annette Gartz
Maria Gutheim
Inge Inkmann
Peter Korall
Sophia Prümen
Dr. Bastian Rütten
Anne Sagel
Dietmar Sagel
Tobias Sagel
Petra Scherger
Stefan Voormans

Layout:

Ansgar Camps

Ausgabe:

Jahrgang 47 | Nr. 2 | 11/2015

Auflage:

4000 Stück

Titelbild:

Krippe St. Sebastian 2014

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Beiträge/Leserbriefe bitte senden an:
pfarrbrief@lobberich.de

Seite | Inhalt

3	Leitwort
4	Terminübersicht / Caritas
5	Adveniat / Friedenslicht
6	Gottesdienstordnung
8	Nettetalter Krippenweg
10	Neues aus der alten Kirche
11	Jubiläum der Frauengemeinschaft
12	Sternsingeraktion
13	Kirchenvorstandswahlen
14	Jubiläum des Kirchenchores
15	Pfarrfest-Nachlese
16	150 Jahre Kolpingsfamilie
17	Nachlese Erntedankfest
18	Freud & Leid
20	Nachtrag Messdienerfahrt
21	Neues aus dem Kindergarten
23	Ökumene
24	Die kleine Kirchenmaus



Liebe Mitchristen!

Wieder neigt sich ein dicht gefülltes Jahr den Ende entgegen. Im Großen und Ganzen blicke ich froh und dankbar darauf zurück, dankbar vor allem für die große Schar ehrenamtlicher Mitarbeiter und Helfer in den unterschiedlichsten Bereichen unseres pfarrlichen Lebens, dankbar auch für so viele Dienste, die man nach außen nicht direkt wahrnimmt.

Nun steht der Advent vor der Türe – der Herr steht vor unserer Türe, vor der Tür meines Herzens. Er will eintreten und in unseren Herzen Platz nehmen. Nehmen wir uns in den kommenden Wochen Zeit für Ihn, gönnen wir uns ein wenig Ruhe und Muße in der ganzen Hektik, damit wir nicht unvorbereitet in das Weihnachtsfest hineinfallen und dann enttäuscht sind, dass es wieder so schnell vorbei ist.

Weihnachten ist ein wunderbares Fest weil Gott in ihm ein einzigartiges Wunder gewirkt hat und dieses Wunder sich Tag für Tag fortsetzt. Weihnachten ist ein Fest mit Zukunft. In ihm hat Gott uns mit seinem Sohn beschenkt, der uns die Liebe, das Leben – gutes Leben, gelungenes und geglücktes, friedliches Leben – ermöglicht hat. Verschenken wir dieses weiter, denn



Weihnachten ist dort, wo Menschen diese Liebe in die Tat umsetzen;

Weihnachten ist dort, Wo Menschen aufgenommen werden;

Weihnachten ist dort, wo Menschen Heimat und Geborgenheit erfahren;

Weihnachten ist dort, wo Menschen Leben ermöglicht wird;

Weihnachten ist dort, wo Menschen keine Angst mehr haben müssen;

Weihnachten ist dort, wo Menschen menschlich behandelt werden;

Weihnachten ist überall dort, wo Menschen im Namen dieses Kindes die Welt verändern!

(Klaus Leist)

Eine besinnliche Adventszeit und ein Gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen von ganzem Herzen

Ihr Pastor

Günter Wiegandt

Terminübersicht November bis April

Caritas-Adventssammlung November/Dezember 2015



„Vergesst nicht, mit anderen zu teilen und Gutes zu bewirken.“ (Hebr. 13,16)



Die Pfarrcaritas St. Sebastian sucht Ehrenamtler!

Um die Aufgaben der Caritas in unserer Pfarre zu erfüllen, brauchen wir dringend neue ehrenamtliche Helfer. Altersbedingt sind in den letzten Jahren einige Helfer ausgeschieden. Nun gilt es, diese Lücke zu schließen.

Gerne würden wir wieder einen Altenheim-Besucherdienst für Lobbericher im Marienheim Hinsbeck anbieten. Dazu brauchen wir **Sie!** Einmal im Monat ein paar Stunden für einen Besuch bei den Bewohnern. Die freuen sich sehr über ein Gespräch mit Ihnen.

Einmal im Jahr, im Advent findet die Caritas-Haussammlung statt. Der Ertrag der Sammlung bleibt in der Pfarre. Mit diesem Geld können wir in vielen Notlagen helfen. Doch gerade hier fehlen uns Helfer. Vielleicht haben Sie einmal im Jahr ein paar Stunden Zeit. Sagen Sie "Ja" und helfen Sie uns bei der jährlichen Haussammlung:

"Denn was Ihr den Geringsten meiner Brüder getan habt, dass habt Ihr mir getan!"

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Für die Pfarrcaritas St. Sebastian:

Inge Inkmann, Telefon 5347

oder Pfarrbüro Telefon 91410

Inge Inkmann

Adveniat 2015 – Frieden jetzt!

Gerechtigkeit schafft Zukunft

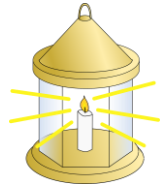
Bürgerkrieg und Drogenkonflikte beherrschen weite Teile Lateinamerikas. Deswegen will Adveniat mit der Jahresaktion 2015 Friedensarbeit fördern und soziale Gerechtigkeit – denn sie ist der Grundstein für Frieden.

Sie können mithelfen durch Ihre Spende bei der Weihnachtskollekte:

In den Kollekten am Heilig-Abend und am 1. Weihnachtstag oder per Überweisung: Stichwort „Adveniat“ Sparkasse Krefeld: DE93 3205 0000 0040 1023 45.



GdG-Beichte in St. Sebastian
Dienstag, 15. Dezember, 17-19 Uhr



Aussendung des Friedenslichtes

**Dienstag, 15. Dezember 2015,
18.30 Uhr, Alte Kirche**

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Die Friedenslichtaktion 2015 steht in Deutschland unter dem Motto: „**Hoffnung schenken – Frieden finden**“ und will damit Zeichen für Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht setzen.



Seit nunmehr 22 Jahren verteilen die Pfadfinder in Deutschland das Friedenslicht im Rahmen einer Lichtstafette an 500 Orte, wie unsere Alte Kirche. Von dort wird dann das Licht an "alle Menschen guten Willens" weitergereicht.

Gottesdienstordnung an den Feiertagen:

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember

14.30 Uhr Krippenfeier in Hinsbeck

15.30 Uhr Krippenfeier in Lobberich

17.00 Uhr Familienmette in Lobberich
unter Mitwirkung der Klangfarben

17.00 Uhr Familienmette in Hinsbeck
unter Mitwirkung des Musikvereins
Cäcilia

20.00 Uhr Christmette in Hinsbeck

22.00 Uhr Christmette in Lobberich
unter Mitwirkung des Kirchenchores

24.00 Uhr Mitternachtsmette in der
Alten Kirche in Lobberich unter
Mitwirkung der Tonscherben

Hochfest der Geburt des Herrn, Freitag, 25. Dezember

09.30 Uhr Hl. Messe in Hinsbeck
unter Mitwirkung des Kirchenchores

11.15 Uhr Hl. Messe in Lobberich

Hl. Stephanus, Samstag, 26. Dezember

09.30 Uhr Hl. Messe in Hinsbeck
unter Mitwirkung des Jugendchores

09.30 Uhr Hl. Messe in der
Krankenhauskapelle für die Kranken

11.15 Uhr Hl. Messe in Lobberich

Fest der Hl. Familie, Sonntag, 27. Dezember

09.30 Uhr Aussendungsmesse der
Sternsinger in Hinsbeck (anschließend
Kindersegnung)

11.15 Uhr Hl. Messe in Lobberich
(anschließend Kindersegnung)



Silvester, Donnerstag, 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresabschlussmesse
in Lobberich unter Mitwirkung des
Kirchenchores

17.00 Uhr Jahresabschlussmesse
in Hinsbeck

Hochfest der Gottesmutter Maria, Freitag, 1. Januar 2016

11.15 Uhr Hl. Messe in Lobberich

*(Keine Hl. Messe am Samstag,
dem 2. Januar)*

Sonntag, 3. Januar

09.30 Uhr Hl. Messe in Hinsbeck

11.15 Uhr Hl. Messe in Lobberich

Erscheinung des Herrn, Mittwoch, 6. Januar

18.30 Uhr Hl. Messe in Hinsbeck
Rückkehr der Sternsinger

18.30 Uhr Hl. Messe in Lobberich
in der Pfarrkirche

Taufe des Herrn, Sonntag, 10. Januar

09.30 Uhr Hl. Messe in Hinsbeck

11.15 Uhr Hl. Messe in Lobberich
Rückkehr der Sternsinger

Krippenbesuch an Weihnachten

Für Besucher ist die Pfarrkirche vom
25.12.2015 bis einschließlich 6.01.2016
täglich von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Antonius-Tag der Ortsbauernschaft, Sonntag, 17. Januar

11.15 Uhr Hl. Messe in Lobberich

Sonntag, 24. Januar – Patrozinium

11.15 Uhr Hl. Messe in Lobberich
unter Mitwirkung des Kirchenchores

Mittwoch, 27. Januar

17.00 Uhr Alte Kirche Gottesdienst
zum Holocaust-Gedenktag

Darstellung des Herrn, Dienstag, 2. Februar

18.30 Uhr Hl. Messe in Hinsbeck
mit allen Kommunionkindern, Kerzen-
weihe, Prozession und Blasiusseggen

Mittwoch, 03. Februar

18.30 Uhr Hl. Messe in Lobberich
in der Pfarrkirche mit Blasiusseggen

Aschermittwoch, 18. Februar

18.30 Uhr Hl. Messe in Lobberich
in der Pfarrkirche

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Freitags, 17.00 Uhr, in der
Krankenhauskapelle

Tauftermine Januar bis Juni 2016, jeweils sonntags 12.15 Uhr:

17. Januar
21. Februar
13. März
24. April
22. Mai
25. Juni

Erstkommunion 2016

**Sonntag, 03. April,
09.30 Uhr in St. Peter**

**Sonntag, 10. April,
09.30 Uhr in St. Sebastian**

**Sonntag, 17. April,
09.30 Uhr in St. Sebastian**

Nettetaler Krippenweg



www.Nettetaler-Krippenweg.de

Gemeinsame Öffnungszeiten der Kirchen und Kapellen in der GdG Nettetal:

jeweils von 14 bis 17 Uhr:

Sonntag 27.12.2015

Sonntag 03.01.2016

Sonntag 10.01.2016

Zusätzliche Öffnungszeiten der einzelnen Gotteshäuser:

**1 Pfarrkirche St. Lambertus
in Nettetal-Breyell**

vor und nach den Gottesdiensten:

Samstag 17.15 Uhr

(außer 1. Samstag im Monat)

Sonntag 11.00 Uhr

**2 Pfarrkirche St. Peter
in Nettetal-Hinsbeck**

Dienstag bis Sonntag - 15 bis 17 Uhr

und vor und nach den Gottesdiensten:

Samstag 17.00 Uhr

(nur jeden 1. Samstag im Monat)

Sonntag 09.30 Uhr

**3 Kapelle im Marienheim
in Nettetal-Hinsbeck**
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

**4 Pfarrkirche St. Clemens
in Nettetal-Kaldenkirchen**
vor und nach den Gottesdiensten:
Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 09.30 Uhr

**5 Pfarrkirche St. Lambertus
in Nettetal-Leuth**
vor und nach dem Gottesdienst:
Sonntag 11.15 Uhr

**6 Kapelle St. Peter und Paul
in Nettetal-Leutherheide**
vor und nach dem Gottesdienst:
Sonntag 08.15 Uhr

**7 Alte Kirche
in Nettetal-Lobberich**
vor und nach den Gottesdiensten
bzw. Veranstaltungen:

24.12. - 24.00 Uhr Mitternachtsmesse
26.12. - 19.00 Uhr „Der etwas andere
Ausklang des 2. Weihnachtstages“
30.12. - 19.00 Uhr „Zwischen den Jah-
ren“



Krankenhauskapelle in Nettetal-Lobberich

täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
und vor und nach dem Wortgottes-
dienst:
Sonntag 09.30 Uhr
und dem Abendgebet:
Dienstag und Donnerstag 18.30 Uhr



Pfarrkirche St. Sebastian in Nettetal-Lobberich

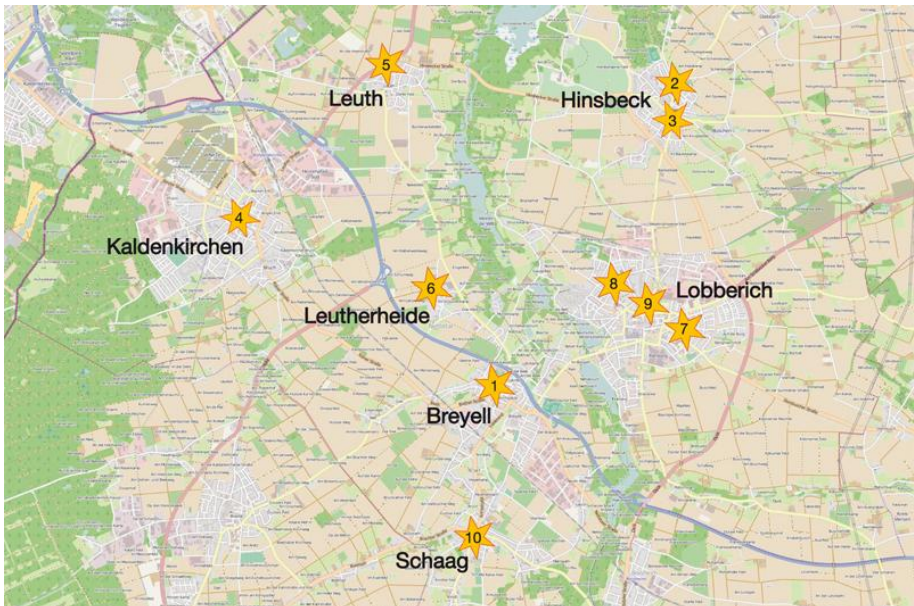
Montag bis Freitag - 15 bis 16 Uhr
vom 25.12. bis 06.01. - 15 bis 17 Uhr
und vor und nach den Gottesdiensten:
Samstag 17.00 Uhr
(außer 1. Samstag im Monat)
Sonntag 11.15 Uhr



Pfarrkirche St. Anna in Nettetal-Schaag

vor und nach den Gottesdiensten:
Samstag 17.15 Uhr
(nur jeden 1. Samstag im Monat)
Sonntag 09.30 Uhr

*Wir laden Sie ein, die Tage vor dem Weihnachtsfest bewusst zu leben:
Nehmen Sie sich dazu etwas Zeit;
an einem oder auch an mehreren Tagen;
schaffen Sie sich eine Atmosphäre der Stille;
kommen Sie zur Ruhe;
lassen Sie die Last des Tages hinter sich;
vielleicht zünden Sie einmal bewusst eine Kerze an.*



Neues aus der Alten Kirche ...

Auch im endenden Jahr 2015 blicken wir in der Alten Kirche auf eine Vielzahl an gelungenen Veranstaltungen zurück. Das neue Programm (Herbst 2015 – Frühjahr 2016) ist mittlerweile an alle Haushalte verteilt worden. Verbunden damit haben alle Briefkästen in Lobberich den Spendenaufruf für den Erhalt der Alten Kirche durch viele ehrenamtliche Helfer bekommen. Danke für die Hilfe! Wir freuen uns über viele Spenden und Beitritte in den Förderverein. Es muss und sollte uns ein Anliegen sein, die Alte Kirche als Sakralraum und Denkmal zu erhalten und darin weiterhin dem erfolgreichen Konzept „GOTT MENSCH KULTUR“ Heimat zu geben. Die Mischung aus Kultur, Vorträgen und Liturgie hält auch in 2016 für viele Geschmäcker etwas bereit. Wir wollen einen Ausblick nach vorne wagen. Einladend wollen wir auf folgende Termine besonders hinweisen:

... Adventliches Chorkonzert

Am Samstag, dem 12. Dezember 2015 laden wir um 18.00 Uhr zum Chorkonzert bei Kerzenschein mit dem Ensemble „Capella Zontium“ ein. Zur Aufführung kommen die Ceremony of Carols von B. Britten und adventliche Chormusik von Rheinberger und Jenkins. Die Leitung hat Kirchenmusiker Horst Hertz. Die Harfe spielt Sabrina von Lüdinghausen. Der Eintritt ist frei.

... Graffiti-Krippe

In der Adventszeit (und auch auf dem Adventsmarkt am 2. Adventswochenende) entsteht durch die Hand des jungen Künstlers Julian Seeger eine

Graffiti-Krippe in der Alten Kirche. Diese steht auch im Mittelpunkt der Christmette um 24.00 Uhr in der Heiligen Nacht. Pater Mucha SVD feiert diese mit uns. Durch die Ausdrucksform der Spraykunst soll die Botschaft von Bethlehem in unsere Tage geholt werden. Wir sind gespannt.

... „Und das Wort ward Fleisch!“ – Was „Herzhaftes“ zum Christfest?!

Die AG Nette der Evangelischen Kirche in unserer Nachbarschaft lädt zu diesem besonderen Gottesdienst am Abend des 2. Weihnachtstages ein. Mit guten Texten, einer ausgefallenen Predigt (Pfarrer Christoph Helbig) und guter Musik (Uli Windbergs und co), laden wir junge und junggebliebene Menschen ein. Ein lockerer, lyrisch-poetisch-musikalisch-gottesdienstlicher Ausklang der hohen Weihnachtstage, in schöner Atmosphäre. Kurz: Ein Experiment mit einer neuen Form, die neugierig machen soll. Passend zum Fest (aber auch zum Titel des Abends) gibt es die WunschWortPredigt. Wir wollen Sie aktiv einbinden. Wünschen Sie sich Ihr Weihnachtswort, Ihr Weihnachtsthema, Ihren Weihnachtsgedanken, welche dann in der Predigt vorkommen sollen. Die Prediger müssen versuchen, es sinnvoll in die Predigt einzubauen. Ihre Wunschworte mailen Sie gerne bis zum 20. Dezember 2015 an wunschwort@altekirche.info. Am Abend selber können Sie Ihr Wunschwort auf bereit liegende Zettel schreiben. Im Anschluss laden wir zu was Herzhaftem ein ... ein kühles Getränk und gute Gespräche in besonderer Atmosphäre.

... Geschenke für das Weihnachtsfest

Vielleicht sind Eintrittskarten für einen Abend in der Alten Kirche mal ein schönes Geschenk. Im kommenden Jahr haben wir bekannte und besondere Gäste. Am 4. März gastiert das renommierte Ensemble AMARCORD aus Leipzig bei uns. Klaus Hoffmann, bekannter Liedermacher aus Berlin, ist mit seinem Programm „Sehnsucht“ am 23. April unser Gast. Karten für beide Konzerte erhalten Sie ab dem 1. Dezember 2015 im Pfarrbüro und bei der Buchhandlung Matussek.

... Und sonst noch ...

... 17. Januar 2016 – „Krypta – unterdrückte Traditionen der Kirchengeschichte“ – Lesung mit Prof. Dr. Hubert Wolf (Münster)

... 25. Juni 2016 – Nikolaus Schneider mit seiner Frau Anne sind zu Gast in der Alten Kirche. Ihr Thema: „Vertrauen“.

Alle Infos finden Sie unter www.altekirche.info. Dort kann man auch das aktuelle Programm einsehen und downloaden.



Herzliche Grüße und auf ein Wiedersehen in der Alten Kirche

Jubiläum der Frauengemeinschaft St. Sebastian Lobberich

In diesem Jahr feierte die Frauengemeinschaft ihr 125jähriges Bestehen. Die Gemeinschaft wurde 1890 vom Bischof von Münster gegründet. Er wollte den Frauen die Möglichkeit geben, neben Heim und Herd „geistliches Gut“ zu erwerben.

Ein kleines Statutenheft aus dieser Zeit ist der einzige Beleg. Über 125 Jahre hat sich die Gemeinschaft bewährt und zählt noch immer ca. 450 Mitglieder. Etwa die Hälfte nutzt die Angebote des Jahresprogramms.

Im Mai wurde am Monikatag dieses Jubiläum gefeiert. Nach Sektempfang in Gala – Garderobe wurde sich im Haus Seerose bei Kaffee und Kuchen gestärkt. Danach unterhielt die Spielschar mit einem bunten Programm aus Sketchen, Musik und Tanz. Die Frauen im gut gefüllten Seerosensaal waren begeistert.

Der Vorstand wünscht der Gemeinschaft weiterhin gute Zusammenarbeit und rege Teilnahme bei den monatlichen Frauenmessen. Die Treffen beim Frühstück sind genauso wichtig, wie die Bereitschaft der Mitglieder, die Frauen, die Hilfe und Geborgenheit benötigen, aufzunehmen. Halt so, wie es unsere Statuten sagen: „Die Türe der Kirche steht für alle Frauen offen“.

Petra Scherger, Vorsitzende

Dr. Bastian Rütten

Sternsinger in Lobberich unterwegs für Kinder in Not

Unter dem Leitwort „**Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere in Bolivien und weltweit!**“ ziehen die Sternsinger von Sonntag, den 27. Dezember 2015, bis Samstag, den 9. Januar 2016, durch unsere Pfarrgemeinde St. Sebastian Lobberich.

20 * C + M + B + 16

Mit diesem Kreidezeichen bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus mansionem benedicat“, was so viel bedeutet wie „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. Gleichzeitig sammeln sie auch Geld für notleidende Kinder und Jugendliche in der ganzen Welt.

Dieses Jahr steht Bolivien im Zentrum der Sternsingeraktion. Bolivien ist das ärmste Land Südamerikas. Über 40% der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze und verfügen täglich lediglich über max. zwei Euro.

Auf dem Land sind sogar mehr als 80% von der Armut betroffen. Dies veranlasst viele Menschen dazu, in die Stadt abzuwandern in der Hoffnung, dort Arbeit zu finden. Die Städte aber sind der Belastung einer solchen Bevölkerungsexplosion nicht gewachsen. So kommt es, dass viele Menschen unter primitiven Bedingungen leben.

Das staatliche Fürsorge- und Gesundheitssystem ist nur unzureichend ausgebildet, die Sicherung durch soziale Leistungen kommt darüber hinaus le-



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 16

Kartennummer: Die Sternsinger®
Band der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ)

www.sternsinger.de

diglich einem kleinen Prozentsatz der Bevölkerung zugute.

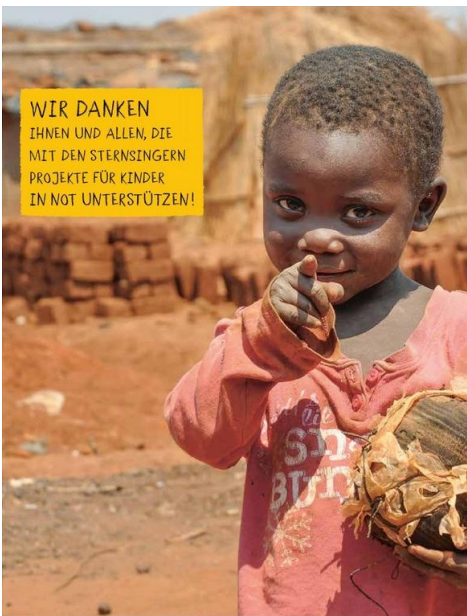
In Bolivien leben viele verschiedene indigene Völker, die vom Rest der Bevölkerung ausgegrenzt werden. Vor allem gegen das Problem der Diskriminierung wollen die Sternsinger mit Ihren Spenden kämpfen und so einen Beitrag für mehr gegenseitigen Respekt auf der Welt leisten. Aus diesem Grund werden die Sternsinger auch dieses Jahr wieder von Haus zu Haus ziehen und um eine Spende bitten.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite: www.sternsinger.de



Die Aktion beginnt mit der gemeinsamen **Aussendungsmesse** der Pfarren St. Sebastian Lobberich und St. Peter Hinsbeck am Sonntag, den 27. Dezember 2015 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter Hinsbeck.

Ihren Abschluss findet sie mit dem Gottesdienst am Sonntag, den 10. Januar 2016, um 11.15 Uhr in Lobberich. Am 29. Dezember werden die Kinder auch im Krankenhaus, Rathaus und Curanum erwartet.



WWW.STERNSINGER.DE

Ausgeführt wird die Aktion alljährlich von den Klangfarben. Unterstützung finden sie in diesem Jahr auch wieder durch die angehenden Kommunionkinder und durch freiwillige Kinder aus unserer Pfarre.

Sophia Prümen

Kirchenvorstandswahlen

Damit die Grundaufgaben einer Kirchengemeinde - Liturgie, Verkündigung und Caritas - erfüllt werden können, muss das Vermögen der Gemeinde zielgerichtet verwaltet und eingesetzt werden. Das ist die Aufgabe des Kirchenvorstands, der aus dem Pfarrer als Vorsitzenden und 10 gewählten Mitgliedern besteht, wobei alle 3 Jahre die Hälfte neu gewählt wird. Zu seinen Aufgaben zählen u.a. die wirtschaftliche Nutzung und Unterhaltung der Immobilien und Einrichtungen, d.h. der Kirche, Kindergarten, Jugendheim und der Brücke.

Nach den Wahlen am 7./8. November 2015 wurden in den Kirchenvorstand gewählt:

Cremers, Kerstin
Ehlert, Roland
Hauertz, Stefan
Peffer, Arno
Prümen, Burkhard.

Diese bilden nun zusammen mit dem Pfarrer und den nicht zur Wahl stehenden Mitgliedern den neuen Kirchenvorstand:

Dusen, Erna
Funken, Heinz
Klapheck, Peter
Mevissen, Jakob
Rütten, Bastian.

Ersatzmitglieder sind: Rita Lemkens und Hartmut Ploenes.

Herzlichen Dank an alle Kandidaten für ihre Bereitschaft, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Den Gewählten viel Erfolg bei ihrer Aufgabe.

Unser Kirchenchor feiert Jubiläum

Im November 1841 gründete Eduard Ista den „Männergesang-Verein zu Lobberich“ zu dem „Zwecke, Lust und Liebe zum Gesange, namentlich zum Männergesange zu wecken und zu vermehren, sowie auch beim feierlichen Gottesdienst in der Kirche die Ehre Gottes und die Andacht der Gläubigen nach Kräften zu fördern.“

Durch die Gründung eines Knabenchores war es bald möglich auch Werke für gemischten Chor zu singen. Vermutlich erst um 1900 entstand auch ein Damenchor, der aber erst nach dem 1. Weltkrieg aus dem Männerchor einen gemischten Chor machte. (vgl.: Geschichte des Kirchenchores St. Sebastian Lobberich von Max Zanders)

Im kommenden Jahr 2016 kann der Kirchenchor St. Sebastian, Lobberich somit auf eine 175-jährige Geschichte zurück blicken. Das erfüllt uns mit Stolz und wir möchten das Jubiläum gebührend feiern.

Unser Jubiläumsjahr beginnt mit dem Patrozinium 2016 und endet mit dem Patrozinium 2017. Das ganze Jahr wird

ebenso wie das Jubiläumskonzert-Konzert im November unter dem Gesamthema: „Te Deum laudamus“ (Dich Gott, loben wir) stehen, und wir wollen besonders die musikalische Gestaltung der Messfeiern in den Mittelpunkt unseres Festjahres stellen.

Mehrere ehemalige Organisten und Chorleiter haben bereits zugesagt, mit liturgischem Orgelspiel oder mit ihren derzeitigen Chören in St. Sebastian Messen zu gestalten. Wir können uns auf Professor Wolfgang Seifen, Berlin, Domkapellmeister Berthold Botzet, Aachen, Kantorin Ulrike Botzet, Würselen, und einige mehr freuen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Probearbeiten für unser Festhochamt und unser Jubiläumskonzert haben bereits begonnen. Wir freuen uns auf unser Jubiläumsjahr. Nähere Informationen liegen ab Ende Januar in der Kirche aus.

*Maria Gutheim,
Vorsitzende des Kirchenchores*



Pfarrfest an St. Sebastian

Am Wochenende des 20. & 21. Juni hat unser diesjähriges Pfarrfest stattgefunden. Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche helfenden Hände zum guten Gelingen des Pfarrfestes beigetragen.

Der Erlös soll sicherlich nicht der Maßstab des Pfarrfestes sein. Jedoch spiegelt er zumindest die Anteilnahme unserer Gemeindemitglieder oder auch anderer Besucher wider. In diesem Jahr konnte das Pfarrfest - Team um Christian Görtz einen stattlichen Gewinn von 7000 Euro verkünden.

Schon im Frühjahr empfahl der Pfarreirat den Gewinn zur Hälfte für Instandhaltungskosten des Pfarrheims „Brücke“ zu nutzen. Die andere Hälfte erhielt eine Schule für Lepra betroffene Kinder im indischen Dhanbad. Das Nettetaler Hilfswerk Somedi unterstützt diese Schule schon seit acht Jahren.

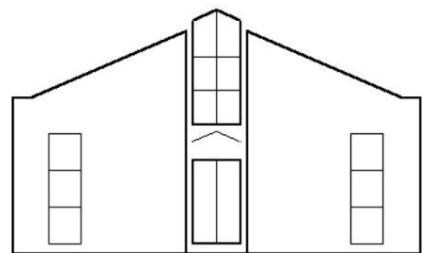
Pater Bipin Pani, der Leiter der Einrichtung, verweilte in den Wochen um das Pfarrfest herum in Lobberich. Ermöglicht wurde dieser Aufenthalt durch eine belgische Ordensschwester, welche schon sein Theologiestudium finanzierte und ihn vor ihrem Tod noch einmal sehen wollte. So bekam, durch die Anwesenheit von Pater Bipin Pani, der Pfarrfesterlös für uns ein Gesicht.

Wer sich noch mehr über die Arbeit von Pater Bipin informieren möchte, dem ermöglichen die Kolpingfamilie Lobberich und Somedi Geschäftsführer Stefan Voormans bei einem Vortragsabend in der Fastenzeit dazu die Chance.



Der Termin für das Pfarrfest 2016 wird das erste Wochenende im Juli, 2. & 3.07.2016 sein.

Stefan Voormans



Bücherei St. Sebastian
Nettetal-Lobberich

köb  **Treffpunkt Bücherei**
Bücherei St. Sebastian, Nettetal-Lobberich



150 Jahre Kolpingsfamilie Lobberich



Nein, biblisch kann man es noch nicht nennen, aber die Bezeichnung „richtig alt“ ist schon sehr zutreffend: Vor 150 Jahren wurde die Kolpingsfamilie Lobberich gegründet und das war der Anlass, zu feiern. Für die Gemeinschaft Grund genug, am 10. Oktober zum Festhochamt zu bitten und anschließend zu Festakt und Stiftungsfest mit Gästen und Mitgliedern im Seerosensaal einzuladen.

Gesagt, getan. Die Messe wurde gemeinsam von Kolpingbruder Jörg Eickelpasch vom Deutschen Orden und von Präses Pfarrer Günter Wiegandt zelebriert. In seiner Predigt erinnerte Eickelpasch an das grandiose Wirken von Adolph Kolping. Seinem Engagement sei es zu verdanken, dass es Bildung für die Gesellen gegeben habe und dass sich in der Folge ein großer Sozialverband weltweit entwickeln konnte. Der Geistliche sprach aber auch die persönliche Seite von Adolph Kolping an: „Er wollte nicht, dass man ihm huldigte. Aber er war einem Bier

und einer guten Zigarre nicht abgeneigt.“ Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Musikverein Cäcilia Hinsbeck und von Dr. Bastian Rütten an der Orgel. Schon nach dem Segen durften die „Kolpinger“ ihren Gründervater hochleben lassen, indem sie „sein“ Lied intonierten.

Für den ganzen Ort war anschließend deutlich zu sehen, wer da feierte. Im Festumzug mit allen Fahnenabordnungen ging es von der Kirche durch die Fußgängerzone über den Doerkesplatz zum Seerosensaal. Hier wurden die Gäste durch den Kolpingvorsitzenden Arno Pfeffer begrüßt. „Fühlt Euch bei uns zu Hause“, rief er den Anwesenden zu. Zudem kündigte er an, ein Spendenschwein herumgehen zu lassen, dessen „Fressen“ der Flüchtlingshilfe zu Gute kommen werde. Auf dieses aktuelle Thema hatte die Kolpingsfamilie reagiert und eine Reihe von Flüchtlingen eingeladen, die derzeit im Stadtgebiet wohnen.



„Schade, dass man heute niemanden mehr fragen kann: Wie war das damals?“ So leitete die Diözesanvorsitzende Maria Taube ihre Festansprache ein. Sie war für Generalpräses Ottmar Dillenburg eingesprungen, der kurzfristig abgesagt hatte. Maria Taube freute sich, dass einige Gäste schon bei der 100-Jährfeier am gleichen Ort dabei sein durften. Und sie ging auf die Zukunft ein: „Die Kolpingsfamilie Lobberich hatte am 31. Dezember 2014 63 Mitglieder. 21 davon unter 50 Jahre. Sie sind unsere Zukunft. Sie freue sich darauf, dass Kolping in Lobberich eine „Geschichte mit Zukunft“ sei.



Es folgten die Grußworte der Gäste und Musikvorträge, bevor Arno Pfeffer zur Jubilarehrung schritt. Er zeichnete Karl Engbrocks, Josef van Overbrüggen für 60-jährige Mitgliedschaft aus. Wilhelm Strötges ist sogar seit 65 Jahren dabei. Weil er aus gesundheitlichen Gründen verhindert war, nahm seine Nichte Ursula Strötges die Ehrung in Empfang. Seit 50 Jahren ist Günter Bertges mit von der Partie. „Ja, gäbe es Euch nicht, ginge viel Wohlstand und Treu Kolping verloren“, lobte Pfeffer. Als neue Mitglieder begrüßte er Christa Voormans und seinen Sohn Fabian Pfeffer.

Kolping bewies aber auch, dass es locker zugehen kann. Gleich mehrere Sketche führte die Jugend-Abteilung auf. Guten Appetit wünschte der Kolping-Chef anschließend. Den konnten die Gäste angesichts des Büffets, das aufgefahren worden war, aber auch haben. Für die musikalische Unterhaltung sorgten nach dem Festakt bis in den späten Abend Grey'n Ana.

Peter Korall

Erntedankmesse 2015

Auch dieses Jahr lud Familie Gartz zu sich auf den Hof zur jährlichen Erntedankmesse. Bei schönem Wetter lockte die Messe insgesamt fast 800 Leute in die volle Reithalle.

Der kurzweilige Gottesdienst wurde durch das Mitwirken von Landjugend und Kinderchor zu etwas Besonderem.



Im Anschluss wurde bei leckerem Essen der Malteser sowie dem ein oder anderen Getränk noch auf dem Hof verweilt. Für die Kinder wurde im Reitstall noch eine Hüpfburg aufgebaut. So war etwas für die ganze Familie geboten.

Vielen Dank an Familie Gartz, dass wir jedes Jahr in so schönem Rahmen das Erntedankfest feiern können.

Tobias Sagel

Herbstfahrt der Messdiener- schaft St. Sebastian

Die Herbstfahrt der Messdiener ging dieses Jahr nach Bad Münstereifel. Pünktlich um 7.30 Uhr standen wir abfahrtbereit an der Arche, doch mussten wir noch 30-40 Minuten auf den Bus warten. Trotz Verspätung kamen wir gut in Bad Münstereifel an. Nach kurzem Spiel und Mittagessen durften wir auf die Zimmer. Die Betten waren gerade bezogen, da ging es schon zur Stadtrallye los. Am Ende der Stadtrallye gab es dann noch den schweren, steilen Weg zur Jugendherberge zu meistern. Zum Abschluss des Tages wurde durch den Kennenlernabend noch die jüngste Gruppe in der Messdienerschaft bekannt gemacht.

Am zweiten Tag gab es morgens die AG's. Neben der klassischen Fußball- und T-Shirt-AG gab es dieses Jahr noch die Holzbau-AG, in der die Kinder unser Maskottchen Giovanni bastelten. Brandneu war die Abenteuer-AG, in der

Outdoor-Gruppenspiele wie „Capture the Flag“ gespielt wurden. Am Nachmittag ging es ins Bergbaumuseum Mechernich. Die Führung durch die Blei- mine war für alle interessant. Abends gab es die legendäre Nachtwanderung, bei der gerade die jüngsten Gruppen entweder ihren Mut oder doch die verständliche Angst zeigten.

Am Mittwoch zogen die Kinder in gemischten Gruppen zur Stafette durch den Wald. Bei unterschiedlichen Themen und Fragen zeigten sie ihr Wissen. Nach dem Mittagessen wanderten wir teils ungewollt querfeldein zum Schwimmbad. Der ganzen Truppe macht das Schwimmen immer großen Spaß. Wasserspiele, Sprungbrett und Rutsche gehörten zum Programm.

Donnerstag stand der Ganztagsausflug nach Bonn auf dem Plan. Wir besuchten das Haus der Geschichte und bekamen Führungen durch den alten Bundestag sowie durch die Druckerei des General-Anzeigers. Dank Harald Erkens wurde uns auch die Stadt Bonn



noch näher gebracht. Am Abend besuchte uns Pastor Falk und wir feierten in einer gemütlichen Kapelle die heilige Messe.

Der letzte ganze Tag begann mit den AG's. T-Shirts und Giovanni's (rechts) wurden fertig gestellt sowie Fußball und im Wald gespielt. Mittags ging es erst zur Sommerrodelbahn und im Anschluss daran in einen Wildtierpark. Abends stand natürlich noch der Bunte Abend auf dem Programm. In zwei Teams wurde bei „Heino's Bad Münstereif'ler Festspiele“ der Sieger in spannenden Spielen entschieden. Wer schafft, mehr Klamotten anzuziehen, wer transportiert mehr Mehl mit dem Mund und wer schafft den höheren Streichholzturm waren unter anderem die Spiele. Es wurden auch die Sieger der Stadtrallye, Stafette und Intermezzo-Spiele gekürt.

Am Samstag mussten noch die Zimmer geräumt werden und dann ging es nach Lobberich zurück. Gegen 12 Uhr erreichten wir unsere Heimat und die diesjährige Herbstfahrt war schon wieder vorbei.

Tobias Sagel



Neues aus der kath. Tageseinführung St. Sebastian

Zu Beginn unseres neuen Kindergartenjahres konnten wir 18 zweijährige und 10 dreijährige Kinder willkommen heißen. Aus diesem Anlass feierten wir bei strahlendem Sonnenschein auf unserem Außengelände einen Wortgottesdienst mit Pastor Falk.

Das Thema lautete: „Ich bin Ich!“ Jedes Kind ist anders und Jeder ist etwas Besonderes!



Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ wurde am 10. Mai 2015 ein „Spielzeugmarkt im Jugendheim Arche“ angeboten. Kindergarten- und Schulkinder spendeten Spielzeug, was an diesem Tag verkauft wurde. Außerdem konnte selbstgebackener Kuchen erworben werden. Mit dem Erlös von 1020,00 Euro wird Kindern in einem südafrikanischen Kindergarten im Township Kleinkrantz der Wunsch für ein Klettergerüst erfüllt.

Das Geld dafür wurde dem Verein „Ein Regenbogen für Afrika e.V.“ übergeben.



ker „Herr H“ hat für 15.00 Uhr schon zugesagt.



Im August feierte unsere Kollegin Ingrid Rietzke ihr 40 jähriges Dienstjubiläum. Viele Kinder hat Sie in den Jahren betreut. Mittlerweile auch schon einige Kindes Kinder.

Bei einer kleinen Feier dankten die Kinder, Eltern, der Träger und wir Kolleginnen Frau Rietzke für ihr Engagement in den vielen Jahren.

Jetzt im Herbst wird unser Außengelände umgestaltet. Dank unseres Fördervereins bekommen die Kinder eine neue Rutschbahn und einen Kriechtunnel.

Vieles können die Kinder jetzt in unserem Garten entdecken. Die Blätter färben sich bunt und es macht großen Spaß Äpfel, Nüsse, Kastanien zu ernten. Wir bereiteten uns mit den Kindern auf das Erntedankfest vor, zu dem wir Gott dafür danken, dass er alles so wunderbar erschaffen hat, damit wir Menschen uns daran erfreuen können. Auch das große Fest „St. Martin“ feierten wir gerne und die Kinder bastelten begeistert ihre bunten Laternen, die am Montag, dem 09. Nov. 2015 bei unserem St. Martinszug leuchteten. Der Zug begann um 17.30 Uhr ab der Pfarrkirche St. Sebastian. Im Ingenhovenpark wurde die Bettlerszene gespielt und zum Schluss verteilte der St. Martin an alle Kinder in der Pfarrkirche eine St. Martinstüte.



Am Sonntag, dem 12. Juni 2016 feiert unsere Einrichtung ihr 60 jähriges Jubiläum. Zu diesem großen Fest möchten wir die ganze Pfarre einladen. Nach der Festmesse um 11.15 Uhr möchten wir mit Musik zum Kindergarten ziehen und dort einen fröhlichen Tag verbringen. Geplant ist auch eine Fotoausstellung, Aktionen für Kinder, die „Kids Holzwerkstatt“ kommt und der Kindermusi-

Das Kindergartenteam

Annette Gartz

Gelungenes Projekt: Ökumene

Die Alte Kirche als Treffpunkt von Ökumene: Der Gedenkabend an die Zerstörung der Synagogen in Nettetal war wieder im November so ein Treffpunkt. Matthias Engelke, bis vor wenigen Wochen noch Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Lobberich - Hinsbeck gestaltete das Gedenken mit.

Es war einer der vielen Gottesdienste und Veranstaltungen, an die die Pfarrgemeinde von St. Sebastian gerne zurückdenkt.



Foto: Benjamin Pütter.

Matthias Engelke, war auf unterschiedliche Weise immer mit den Katholiken Nettetals auf Funkkontakt, lebte Ökumene vor: ein gemeinsamer Gott, ein gemeinsamer Glaube, gemeinsame Ziele, Anliegen und Aufgaben: das fordert tagtäglich heraus.

Seine klaren, oft streitbaren Positionen und seine mit seiner Ehefrau Beate vorgelebte Konsequenz im Handeln haben die Kirche vor Ort geändert. Er förderte und forderte das Bewusstsein, sich der Schwachen und Fremden anzunehmen, mahnte, aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen und dabei auch, notfalls unbequem und mahnend seine Stimme zu erheben.

Pfarrer Ansgar Falk konnte am Abend in der Alten Kirche die Nachfolgerin von Matthias Engelke kennenlernen.

Gerade vor wenigen Tagen hatte Elke Langer ihr Amt als Pfarrerin von Lobberich - Hinsbeck angetreten. Sie freut sich auf Ökumene, liebt sie doch die Verschiedenheit von Glaube und Kirche.



So geht die Traurigkeit des Abschieds und der Dank für das viele Gute in frohe Wünsche für eine fruchtbringende Zusammenarbeit der Kirchen vor Ort über.

Anne und Dietmar Sagel



Brand in der Alten Kirche

Aufmerksame Nachbarn hatten den Rauch aufsteigen sehen und die Feuerwehr alarmiert. So konnte Schlimmeres verhindert werden.

Brandursache nach Untersuchung durch einen Sachverständigen war ein defektes Kabelstück, vielleicht durch einen eingeschlagenen Nagel verursacht, und wahrscheinlich ein vorausgegangenes Gewitter. So war schon länger ein Schwelbrand im Gange, der nach und nach einen tragenden Balken, Sparren und Schalbretter verkohlen ließ. Dieser Brand machte sich dann durch starke Rauchentwicklung bemerkbar.

Der Sachverständige schätzt den Schaden auf eine kleinere, fünfstellige Summe. Nach Schadensfeststellung konnten die Firmen Heinz Schiffer, (Dachdeckerarbeiten), Dieter van der Ven, (Zimmererarbeiten), und Elektro - Schmitz, sofort anfangen den Schaden zu beheben.

So hoffen wir, dass der Schreck bald vergessen ist.

So schrieb Pfarrer Johannes Torka im Pfarrbrief vom September 1998.

Lieber Leser, jetzt waren Sie wohl zunächst sehr erschrocken als Sie die Überschrift gelesen haben. Ist ja auch verständlich, da die Alte Kirche in der letzten Zeit immer wieder in den Blickpunkt gerät. Nicht zuletzt durch hervorragende, kulturelle Veranstaltungen. Auch Gottesdienste mit aktuellen Themen sowie Ausstellungen und vieles mehr, ziehen Besucher von nah und fern immer wieder an. Dann ist die Alte Kirche mit einer wechselnden Innenbeleuchtung stimmungsvoll voller Feuer. Ein Feuer das wohl die Herzen entzündet und keine Schäden anrichtet.

Es ist ein Segen, dass wir in Lobberich unsere Alte Kirche haben, mit einem Team engagierter Menschen. Mit Menschen die nicht müde werden, mit immer neuen Ideen ein Denkmal zu erhalten und den Geist Gottes auf vielfältige und zeitnahe Weise darin lebendig werden lassen.

Bis zum nächsten Mal und vielleicht sieht man sich ja mal ...

